

MATHIAS JOHANSEN

CELLIST

"Der Solist Mathias Johansen zeigt was man aus diesem Instrument herausholen kann - eine Stimme, die klagt und jubelt und die ihre Melodien in fast menschlichen Gesang verwandelt."

Welzheimer Zeitung

MATHIAS JOHANSEN

Lachswehrallee 11

23558 Lübeck

Tel | +49(0)451 479 255 3

Mobil | +49(0)173 480 410 6

Mail | mail@mathiasjohansen.de

Web | www.mathiasjohansen.de

fotos von Sebastian Berger



PROGRAMMVORSCHLÄGE

Kontraste

J.S.Bach - Solosuite V e-Moll

J.Massenet - Meditation

D.Schostakowitsch - Cellosonate

Kaleidoskop

G.Cassado - Suite für Cello

A.Dvorak - Waldesruh

D.Popper - Elftanz

P.Hindemith - Sonate für Cello solo

F.Francoeur - Cellosonate E-Dur

Die drei B

J.S.Bach - Solosuite I G-Dur

L.v.Beethoven - Cellosonate A-Dur

J.Brahms - Cellosonate e-Moll

Zeitreise durch Europa

L.Boccherini - Cellosonate A-Dur

P.Hindemith - Sonate für Cello solo

F.Chopin - Cellosonate g-Moll

Barocke Mitteleuropa

J.S.Bach - Solosuite II d-Moll

F.Francoeur - Cellosonate E-Dur

L.Boccherini - Cellosonate A-Dur

Klassische Moderne

D.Schostakowitsch - Cellosonate

G.Ligeti - Sonate für Cello solo

A.Schnittke - Cellosonate Nr.1 (1978)

Eine Zeit - zwei Welten

L.v.Beethoven - Variationen "Bei Männern..."

F.Schubert - "Arpeggione Sonate"

L.v.Beethoven - Cellosonate A-Dur



Solistische Werke mit Orchester von:

Bloch, Boccherini, Dvorak, Elgar,

Haydn, Lalo, Popper, Saint-Saens,

Schostakowitsch, Tschaikowski

MATHIAS JOHANSEN

am 21.05.1985 bei Hamburg geboren, verbrachte seine Kindheit in Norwegen, bis er in Göppingen gleichzeitig mit dem Schulbeginn Cellounterricht bekam. Mit zehn Jahren wechselte er zu Ekkehard Hesenbruch, Freie Musikschule Engelberg. Sein Studium begann er 2005 als Student von Prof. Wen-Sinn Yang an der Hochschule für Musik und Theater München und ist seit 2008 bei Prof.

Troels Svane an der Musikhochschule Lübeck eingeschrieben.

Meisterkurse bei Wolfgang Boettcher, Jens Peter Maintz, Gustav Rivinius, Claude Starck, Wolfgang Emanuel Schmidt und Natalia Gutman sowie musikalische Zusammenarbeit mit Heine Müller ergänzen seinen künstlerischen und cellistischen Werdegang. Als Solist konzertierte er in Georgien und Deutschland mit Orchestern wie dem Easlinger Kammerorchester, der Hamburger Orchestergemeinschaft, dem Göppinger Jugendinfonicoorchester und den Engelberger Kammercellisten. Im November 2009 trat er mit dem Elgar Cellokonzert in der Laeiszhalle in Hamburg auf. Konzertreisen führten ihn nach Kanada, Österreich, in die Schweiz und durch Georgien, China, Norwegen und Deutschland. Er war an diversen Produktionen des Bayerischen Rundfunks beteiligt und spielte bei mehreren Uraufführungen und Konzertreihen Neuer Musik mit.

Frühe Teilnahmen an Wettbewerben wie Jugend

Musiziert, Stuttgarter Musikpreis oder

Tonkünstlerwettbewerb brachten Preise auf Landesebene und mehrere Bundespreise ein. Im Landesjugendorchester Baden-Württemberg war er Solocellist sowie in weiteren Orchestern, beispielsweise dem Bayrisch-Kanadischen Orchester oder dem FeldkirchFestival-Orchester. 2008 gewann er den 2. Preis beim Internationalen Cellowettbewerb Liezen (Österreich). Er wurde Stipendiat

der Siemens AG Stiftung, des PE-Förderkreises Mannheim, der Marie-Luise-Imbusch-Stiftung sowie der Stiftung Villa Musica. Er spielt auf einer zur Verfügung gestellten Montagnana-Kopie des Geigenbauers H. H. Ullbergs, Lübeck.